

Andacht zum Sonntag Miserecordias Domini

Lied: 501, 1-3

Tagesgebet:

Du leitest uns, Gott, und Dein Auge wacht über uns. Niemanden verlierst Du aus dem Blick. Du trägst uns, wenn wir verzagt und müde sind. Du führst uns, wenn sich Abgründe vor uns auftun: Lass uns die Stimme des guten Hirten hören, die Stimme Jesu Christi unseres Herrn, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit Amen.

Psalm: 23

Wochenlied: 274, 1-3

Predigttext: 1. Petr. 2, 21-25

Liebe Gemeinde,

Miserecordias Domini heißt der zweite Sonntag nach Ostern, es ist der sogenannte Hirtensonntag, dabei denken wir daran was es bedeutet, dass Jesus unser guter Hirte ist. Schafe sind gar nicht so dumm wie man gemein hin meint, Tatsächlich beweisen Schafe ein unglaubliches Gedächtnis so merken sie sich die Gesichter von mind. 50 Artgenossen und auch ihre Hirten kennen sie und zwar erkennen sie sie auch nach Jahren wieder. Also selbst wenn der Hirte Jahrelang von seiner Herde getrennt war, wird die Herde ihn wieder erkennen. Allerdings braucht ein Schaf nicht nur den Hirten sondern auch die Herde. Unter anderem diesen Umstand hat das Schaf mit der Gemeinde gemeinsam. Auch wir Christen brauchen die Gemeinschaft, brauchen gemeinsame Gottesdienste. Das ist umso wichtiger nach Ostern und Himmelfahrt. Wir glauben von Herzen an Jesus, wir spüren manchmal seine Macht und Gegenwart. Aber wir können ihn noch



nicht sehen. Da brauchen wir die Vergewisserung der anderen, ihr Gebet, ihr Singen, ihren Glauben. Es ist schön, wertvoll und hilfreich, dass wir Gottesdienste über verschiedenste Medien feiern können auch die Möglichkeit haben gute Predigten zuhause lesen und hören zu können. Doch es ist kein vollwertiger Ersatz für die erfahrene Gemeinschaft. Persönlich merke ich gerade in dieser Zeit wo wir auf die gottesdienstliche Gemeinde verzichten müssen wie wichtig und wertvoll mir persönlich das ist. Die Nachricht am vergangenen Dienstag, dass wir ab Mitte Mai wieder Gottesdienst und Abendmahl feiern dürfen, war daher einfach nur schön. Wer aus Angst vor einer Ansteckung oder aus Schwäche auch dann nicht die Gottesdienste besuchen wird kann sich selbstverständlich bei mir melden. Ich komme gerne ins Haus gerade auch mit dem Heiligen Abendmahl.

Gebet:

Jesus Christus, Du guter Hirte, Du hast Dein Leben preisgegeben. Du bist auferstanden. Du rettetest uns und diese Welt.

Du kennst die Menschen in Not. Du siehst die Kranken leiden, die Trauernden weinen, die Mutlosen verzweifeln, die Überforderten aufgeben. Rühre sie an. Deine Stimme schenke ihnen neues Leben. Jesus Christus, Du guter Hirte, Du bist unsere Hilfe. Du schenkst uns Liebe. Du überwindest unsere Grenzen. Du bewahrst Deine Kirche. Du bist vom Tod auferstanden. Du bist gegenwärtig. Dir vertrauen wir uns an. Amen.

Vater unser

Segen: So segne uns und behüte uns Gott der allmächtige und barmherzige Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Abschluss: 358, 1-2+6